

Kurze Originalmitteilungen

## Heringsmöve (*Larus fuscus* L.) im Niederspreer Teichgebiet

Von KLAUS-PETER KOSELLECK

Am 17. 5. 75 beobachtete ich in der Nähe der Entenmastanlagen der Fischereiwirtschaft Niederspree eine Großmöve. Bei sehr guten Lichtverhältnissen und in relativ geringer Entfernung konnte mit dem 7x50 Fernglas diese Großmöve als adulte Heringsmöve (*Larus fuscus* L.) bestimmt werden. Deutlich waren die schwarze Oberseite und beim zeitweisen „Rüttelflug“ die dann herunterhängenden gelben Beine zu beobachten.

Eine weitere Feststellung der Heringsmöve für das Niederspreer Teichgebiet liegt von F. MENZEL und U. WOBUS vor. Sie beobachteten am 11. 5. 61 zwei nicht völlig ausgefärbte Exemplare am Polder bei Niederspree (zit. bei CREUTZ, G. und J. NEUMANN 1966).

Insgesamt führen CREUTZ, G. und J. NEUMANN (1966) 29 datierte Beobachtungen der Heringsmöve in der Oberlausitz an, davon wurden 9 als juvenil, 3 als immatur und 4 als adult bezeichnet; für den Rest lagen keine Altersangaben vor. Damit ist die Heringsmöve die am häufigsten und mit gewisser Regelmäßigkeit auftretende Großmöve in der Oberlausitz.

### Literatur

- ALEXANDER, W. B. (1959): Die Vögel der Meere. — 1. Auflage. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1959.
- CREUTZ, G., und J. NEUMANN (1966): Das Vorkommen der Raubmöwen, Möwen und Seeschwalben in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Nat. Mus. Görlitz 41, 6: 1–38.
- PETERSON, R., G. MOUNTFORT und P. A. D. HOLLOM (1970): Die Vögel Europas. — 9. Aufl. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1970.

Anschrift des Verfassers:

Klaus-Peter Koselleck

DDR – 75 Cottbus

August-Bebel-Straße 88